Skiliftgenossenschaft Wilern 3996 Binn

Statuten

Inhaltsverzeichnis:

- I Firma (Name), Sitz und Zweck
- II Mitgliedschaft
- III Organisation
- IV Finanzielle Bestimmungen
- V Statutenrevision
- VI Auflösung und Liquidation
- VII Bekanntmachungen

I Firma (Name), Sitz und Zweck

Art. 1

Unter der Firma Skiliftgenossenschaft Wilern besteht mit Sitz in Binn auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft gemäss den vorliegenden Statuten und den Vorschriften des XXIX Titels des Schweizerischen Obligationenrechts.

Art. 2

Die Genossenschaft bezweckt den Betrieb eines Skiliftes im Dorfe Binn sowie die Förderung des Skisportes und der körperlichen Ertüchtigung der Schuljugend von Binn.

II Mitgliedschaft

Art. 3

Mitglieder können werden:

1. Natürliche Personen, welche
 - a) in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen;
 - b) selbständig handlungsfähig sind.
2. Kollektiv- und Kommanditgesellschaften, sofern sie im Handelsregister eingetragen sind.
3. Juristische Personen, öffentlich rechtliche Kooperationen, Genossenschaften, Vereine, usw...

Art. 4

Wer Mitglied werden will, hat eine Beitrittserklärung zu unterzeichnen, in welcher er die statutarischen Verpflichtungen anerkennt.

Über die Aufnahme entscheidet der Verwaltungsrat.

Gegen die Verweigerung der Aufnahme kann der Bewerber an die nächste Generalversammlung rekurrieren; diese entscheidet endgültig.

Die Aufnahme kann zu jeder Zeit erfolgen.

Art. 5

Die Mitgliedschaft erlischt:

- a) durch Austritt, welcher 6 Monate vor Ablauf des Geschäftsjahres der Verwaltung schriftlich erklärt werden muss;
- b) durch Tod. Die Erben können jedoch bis zum Schluss des Geschäftsjahres die Mitgliedschaft beibehalten. In diesem Fall haben sie einen gemeinsamen Vertreter zu bestellen;
- c) bei juristischen Personen, Kollektiv- und Kommanditgesellschaften durch Auflösung;
- d) durch Ausschluss.

Art. 6

Der Verwaltungsrat kann eine Mitglied ausschliessen:

- a) wenn es gegen die Interessen der Genossenschaft handelt;
- b) wenn es für seine Beiträge und andere genossenschaftliche Verpflichtungen betrieben werden muss.

III Organisation

Art. 7

Die Organe der Genossenschaft sind:

- a) die Generalversammlung
- b) der Verwaltungsrat
- c) die Revisionsstelle

A Die Generalversammlung

Art. 8

Die ordentliche Generalversammlung wird alljährlich innerhalb 6 Monaten nach Schluss des Geschäftsjahres abgehalten. Sie findet am Sitze der Genossenschaft, oder an einem anderen vom Verwaltungsrat zu bestimmenden Orte statt.

Art. 9

Die Generalversammlung wird durch den Verwaltungsrat, nötigenfalls durch die Revisionsstelle, einberufen.

Art. 10

Die Generalversammlung ist mindestens 10 Tage vor dem Versammlungstage einzuberufen. Die Einladung erfolgt durch Anschlag am Anschlagbrett der Gemeinde Binn, so wie es in Binn von jeher üblich ist. Die Verhandlungsgegenstände sind bei der Einberufung bekanntzugeben. Bei Statutenänderung muss auch der wesentliche Inhalt der vorgesehenen Änderung mitgeteilt werden.

Art. 11

Der Generalversammlung stehen die folgenden unübertragbaren Befugnisse zu:

- a) die Festsetzung und Änderung der Statuten;
- b) die Wahl und Abberufung des Verwaltungsrates;
- c) die Wahl des Verwaltungsratspräsidenten;
- d) die Abnahme der Jahresrechnung und der Bilanz, sowie die Beschlussfassung über die Verwendung des Rechnungsergebnisses;
- e) die Entlastung der Verwaltung;
- f) die Beschlussfassung über die Gegenstände, die der Generalversammlung durch das Gesetz oder die Statuten vorbehalten sind.

Art. 12

Zur Teilnahme an der Generalversammlung ist jeder Genossenschafter berechtigt. Jedes Mitglied hat eine Stimme. Ein Genossenschafter kann sich durch einen anderen Genossenschafter vertreten lassen. Niemand kann jedoch mehr als einen Genossenschafter vertreten.

B Der Verwaltungsrat

Art. 13

Der Verwaltungsrat besteht aus 3 oder mehr Personen, welche auf 4 Jahre von der Generalversammlung gewählt werden.

Art. 14

Die Mitglieder des Verwaltungsrates sind wiederwählbar.

Mit Ausnahme des Präsidenten, der von der Generalversammlung gewählt wird, konstituiert sich der Verwaltungsrat selber.

Art. 15

Der Verwaltungsrat hat die Geschäfte der Genossenschaft mit aller Sorgfalt zu leiten und die genossenschaftliche Aufgabe mit besten Kräften zu fördern.

Er hat insbesondere folgende Befugnisse und Pflichten:

- a) die Generalversammlung einzuberufen, deren Geschäfte vorzubereiten und ihre Beschlüsse auszuführen;
- b) Mitglieder aufzunehmen und auszuschliessen unter Vorbehalt des Rekursrechtes an die Generalversammlung;
- c) die notwendigen Geschäftsbücher und das Genossenschafterverzeichnis regelmässig zu führen;
- d) die mit der Geschäftsführung beauftragten Personen zu bezeichnen, Anstellungsverträge abzuschliessen und den Geschäftsführern die nötigen Anweisungen zu erteilen, ihre Tätigkeit zu überwachen und sich über den Geschäftsgang regelmässig unterrichten zu lassen;
- e) die erforderlichen Reglemente zu erlassen;
- f) seine Protokolle und diejenigen der Generalversammlung regelmässig zu führen;
- g) die Jahresrechnung nach den gesetzlichen Vorschriften aufzustellen;
- h) überhaupt alles zu tun, was im Interesse der Genossenschaft gelegen ist und nicht von Gesetzes oder Statuten wegen einem anderen Organ obliegt.

Art. 16

Der Verwaltungsrat bezeichnet die vertretungsberechtigten Personen und die Art ihrer Zeichnung. Mindestens eines ihrer in der Schweiz wohnenden Mitglieder schweizerischer Nationalität muss jedoch zur Vertretung befugt sein.

C Die Revisionsstelle

Art. 17

Die Generalversammlung wählt eine Revisionsstelle für die Dauer von zwei Jahren. Diese ist wieder wählbar. Sie besteht aus einem oder mehreren zugelassenen Revisoren, die nicht Genossenschafter zu sein brauchen. Sie dürfen nicht Mitglieder der Verwaltung oder Angestellte der Genossenschaft sein.

Als Revisionsstelle können auch juristische Personen, wie Treuhandgesellschaften oder Revisionsverbände, bestellt werden. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts.

Die Generalversammlung kann auf die Wahl einer Revisionsstelle verzichten wenn:

1. die Genossenschaft nicht zur ordentlichen Revision verpflichtet ist; und
2. sämtliche Genossenschafter zustimmen; und
3. die Genossenschaft nicht mehr als zehn Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt hat.

Der Verzicht gilt auch für die nachfolgenden Jahre. Jeder Genossenschafter hat jedoch das Recht, spätestens 10 Tage vor der Generalversammlung eine eingeschränkte Revision zu verlangen. Die Generalversammlung muss diesfalls die Revisionsstelle wählen.

Eine ordentliche oder eingeschränkte Revision können zudem verlangen:

1. 10 % der Genossenschafter;
2. jede Generalversammlung;
3. die Verwaltung.

IV Finanzielle Bestimmungen

Art. 18

Die Höhe des Genossenschaftskapitals ist unbeschränkt. Die Genossenschaft beschafft sich die erforderlichen Mittel aus:

1. dem Anteilscheinkapital, eingeteilt in Anteilscheine von je Fr. 100.--, auf den Namen lautend;
2. allfälligen Gewinnüberschüssen;
3. Anleihen und Subventionen

Art. 19

Jeder Genossenschafter hat wenigstens einen Anteilschein zu Fr. 100.00 zu übernehmen. Kein Mitglied ist jedoch verpflichtet, mehr als einen Anteilschein zu übernehmen.

Art. 20

Jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen.

Art. 21

Das Geschäftsjahr beginnt am 1. Juli und endet am 30. Juni.

V Statutenrevision

Art. 22

Für die Revision der Statuten ist die Generalversammlung zuständig. Erforderlich ist eine Zweidrittelsmehrheit der stimmenden Mitglieder, soweit nicht das Gesetz zwingend etwas anderes bestimmt.

VI Auflösung und Liquidation

Art. 23

Zur Auflösung ist die Zustimmung von zwei Dritteln sämtlicher Mitglieder erforderlich.

Wir die Auflösung beschlossen, so besorgt der Verwaltungsrat die Liquidation, sofern die Generalversammlung damit nicht andere Personen beauftragt. Wenigstens einer der Liquidatoren muss in der Schweiz wohnhaft und zur Vertretung berechtigt sein.

Art. 24

Das Vermögen der Genossenschaft wird, nach Tilgung ihrer Schulden, in erster Linie zur Rückzahlung der Anteilscheine zum Nominalwert verwendet. Über einen allfälligen verbleibenden Überschuss steht der Generalversammlung das freie Verfügungsrecht zu. Sie kann den Überschuss unter die Mitglieder bzw. deren Rechtsnachfolger nach Köpfen oder nach Anteilscheinen verteilen oder den Liquidationsüberschuss zu genossenschaftlichen Zwecken oder zur Förderung gemeinnütziger Bestrebungen verwenden.

VII Bekanntmachungen

Art. 25

Die Bekanntmachungen der Genossenschaften erfolgen im Amtsblatt des Kantons Wallis, soweit nicht von Gesetzes wegen die Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vorgeschrieben ist.

Diese Statuten sind in der Generalversammlung vom 13.12.1989 einstimmig angenommen worden.

Binn, 14.12.1989

Der Präsident

sig. Markus Tenisch

Der Aktuar

sig. Karl Imhof

Änderungen:

Artikel 18, 19, 21 angepasst. (GV 29.11.2006)

Artikel 21 angepasst (GV 18.07.2009)

Artikel 7 und 17 angepasst (GV 10.11.2012)

Binn, den 10.11.2012

Der Präsident

Sig. Philipp Gorsatt

Die Aktuarin

sig. Hanny Summermatter